

Neuer Zunftmeister

Lukas Trotter übernimmt von Lothar Schlatter

Gottenheim. Veränderungen im Zunfrat genannten Vorstand bestimmten die jüngste Hauptversammlung der Narrenzunft „Krutstorze“ Gottenheim, die mit knapp 50 Mitgliedern und Gästen im Vereinsheim stattfand. Mit Lukas Trotter wählten die Mitglieder der Narrenzunft Gottenheim einen neuen Zunftmeister. Lothar Schlatter stellte sich nach 14 Amtsjahren nicht mehr zur Wahl und wurde zum Ehrenzunftmeister ernannt. Zudem übernimmt er vorübergehend den Posten des Kassierers.

Zunächst hatte Schriftführer Rudi Bühler die Gelegenheit genutzt, um auf das vergangene Vereinsjahr zurückzublicken. Viel Arbeit gab es unter anderem bei der Bewirtung des großen Standes auf dem Hahlerafest, zudem wurde das Fest zur Eröffnung des Dorfplatzes ausgerichtet. Zuvor hatten die Narren mit Kindern Boote für das Bootsrennen gebaut, auch der Narrenbrunnen bedurfte regelmäßiger Pflege.

Höhepunkte für die Krutstorze sind aber die Umzüge und Abendveranstaltungen während der Fasnachtsskampagne. Die Abteilung „Krach und Blech“ konnte in diesem Jahr zudem ihr 33-jähriges Jubiläum feiern. In Vorbereitung darauf wurde mehr als 50 Mal geprobt, oft mit dabei waren ehemalige Aktive, die zum Jubiläum nochmals ihr Instrument aus dem Keller geholt hatten. Das Große Ballett der Zunft hatte in der Kampagne 35 Proben und zehn Auftritte, das Kleine Ballett absolvierte 18 Proben und zwei Auftritte, ein Highlight war zudem das achtköpfige Männerballett mit seinen zwei Auftritten.

Das höchste Ziel der Krutstorze



Der neue Zunftmeister der Narrenzunft, Lukas Trotter (links), und sein neuer Stellvertreter Marc Schlatter (rechts) ernannten den langjährigen Vorsitzenden Lothar Schlatter zum Ehrenzunftmeister. Foto: mag

ist es aber, in Gottenheim Fasnet zu machen. Hier gab es in diesem Jahr einen Fasnetsgottesdienst, am Schmutzigen Dunschdig einen Kindergarten- und Schulsturm, einen Kinderumzug, den Rathaussturm, einen Besuch bei Senioren und den Hemdglunkerumzug. Weiterhin veranstalteten die Narren zwei Zunftabende, einen Kinderball und ein Narrenwecken samt Brauchtumsumzug am Fasnachtssonntag sowie die Fasnachtsbeerdigung.

„Die 14 Jahre haben Spaß gemacht, doch nun ist es an der Zeit, jemand anderen, jüngeren ranzulassen“, erläuterte Lothar Schlatter, warum er nicht mehr als Zunftmeister antritt. Als Nachfolger wurde einstimmig Lukas Trotter gewählt, neuer Stellvertreter wurde Marc Schlatter, der Manuela Rein ablöst. Manuela Rein wurde in Abwesenheit zum Ehrenmitglied und bei langem Applaus der Anwesenden Lothar Schlatter zum Ehrenzunftmeister ernannt. (mag)